

Sehr geehrten Herrn Tillich und Frau Orosz,

als deutscher Staatsbürger, also Reichs- und Staatsangehöriger, der 1960 in Chemnitz geboren wurde, in der Schule noch die DDR-Nationalhymne lernen durfte (*Auferstanden aus Ruinen und der Zukunft zugewandt, laßt uns Dir zum Guten dienen, Deutschland einig Vaterland*) bin ich damals noch jung an Jahren in den Zweifel erwachsen geworden, daß diese Nationalhymne nicht mehr gut für unser Land sein sollte und nicht mehr gesungen werden durfte.

Im Laufe der Zeit wurde dieser Zweifel durch die Erziehung unterdrückt und brach während meiner Zeit bei der NVA wieder stärker hervor.

Heute bin ich der Ansicht, daß man beide Nationalhymnen, die der BRD und die der DDR wieder im vollen Maß singen sollte. Die der BRD ist das verstümmelte Deutschlandlied, daß in den 30er Jahren mißbraucht wurde und diese Fehldeutung durch die Mächtigen der BRD aufrechterhalten wird, um sie in der Folge daraus nicht mehr ganz, sondern nur verstümmelt vorgetragen werden darf. Die in den verstümmelten Teilen abgehandelte Ehre Deutschlands und dessen Gebiet sind aber nicht der Ausdruck von Hochmut, sondern verkörpern das edle Gemüt der Deutschen Nation. So hatte es jedenfalls der Schöpfer des Textes August Heinrich Hoffmann, der aus Fallersleben stammte, gemeint als er diesen Text auf Helgoland verfaßte.

Hoffmann war Schüler von Ernst Moritz Arndt, der aufrecht gegen die Fremdherrschaft Napoleons in Deutschland auftrat. Er ist Verfasser des Textes „*Geist der Zeit*“, der Wege aus der fremdherrschaftlichen Bevormundung Deutschlands aufzeigen sollte. Hoffmann kam auch mit dem Philosophen Hegel zusammen.

Welch ein Geist aber führt Sie Herr Tillich und Sie Frau Orosz zu Ihrer heutigen Tätigkeit?

Herr Tillich, Sie waren bereits zu DDR-Zeiten Mitglied der CDU und aus dieser Partei heraus haben Sie es bis zu einem Stellvertretenden Vorsitzenden eines Rates des Kreises gebracht. Von Januar bis März 1989 besuchten Sie dafür noch einen Lehrgang an einer SED-Hochschule. Soweit der Geist, den Sie beschworen bis 1989. Später bestritten Sie jeglichen Kontakt mit der Stasi. Für mich nicht vorstellbar, daß ein stellvertretender Vorsitzender eines Rates des Kreises keinen Kontakt zur Stasi haben sollte. So mußten Sie später mindestens zwei Kontakte nachträglich zugeben. Was waren das für Kontakte, waren sie würdig verschwiegen zu werden? Und der Lehrgang an der SED-Akademie hat wie andere M/L-Lehrgänge Sie nicht weiter berührt, soweit Ihre eigene Aussage. Sie waren forthin sofort in der Bundes-CDU, und haben sich in EU-Institutionen recht wacker geschlagen, so daß Sie von Herrn Prof. Biedenkopf nach Sachsen als Verantwortlicher für Bundes- und EU-Angelegenheiten geholt wurden.

Unter Herrn Milbradt steigen Sie zum Finanzminister als Nachfolger des Herrn Mertz auf. Herr Milbradt war unter Biedenkopf Finanzminister in Sachsen. Sie haben also durchweg Einblick in den Untergang der Sächsischen Landesbank mit zig Milliarden Sicherheitsleistungen, die das sächsische Volk zu erbringen hat.

Sie kürzen Sozialausgaben:

www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2638626 Kürzung von Sozialausgaben

und geben danach dem gesamten Landtag höhere Diäten: <http://www.dnn-online.de/nachrichten/sachsen/landtag-in-dresden-beschliesst-diaeten-und-altersvorsorge/r-sachsen-a-16636.html>, weil sie ja im Jahr 2010 hervorragende Leistungen für das sächsische Volk erbracht haben.

Außerdem haben Sie es mittlerweile fast vollbracht, den Sachsenumpf in sich selbst zu versenken. Dazu stelle ich Ihnen vier Anhänge (1-4) an um wie im Link <http://www.mdr.de/nachrichten/7563900.html>

nachzulesen ist, die bösen Menschen, die diesen Sachsensumpf nach wie vor aufrühren vor die sächsische Justiz gezerrt werden. Bei der Versenkung haben Sie in großem Maße Unterstützung bei Herrn Mackenroth und de Maiziére bezogen.

Herr de Maiziére, Chef über alle Geheimdienste der BRD, wird also dafür sorgen, daß die offenen Wunden im Sumpf wieder vernarben. (Kontraste vom 28.06.2007 www.youtube.com/watch?v=tNAqLTdLKWM sachsensumpf.de/maiziere.flv)

Frau Orosz, Sie waren mit 22 Jahren bereits stellvertretende Krippenleiterin. Nach einer weiteren Qualifizierung wurden Sie bereits mit 26 Jahren Leiterin einer Kindereinrichtung. Noch im Jahr 1989 wurden Sie Leiterin der Kreiskrippenvereinigung Weißwasser und nach meiner DDR-Erfahrung wären Sie als das nicht geworden, wenn Sie keine Linientreue bewiesen hätten.

Zu einer Partei- bzw. FDJ-Mitgliedschaft konnte man leider im Netz nichts finden. Könnte dies an der bereinigenden Wirkung der Historiker liegen?

Sofort nach der Wende haben Sie eine neue Linientreue angenommen, sind in die höhere Verwaltung eingetreten und haben dies auch BRD-mäßig studiert. Nach einer immerhin 10jährigen Karenzzeit traten Sie 2000 in die CDU ein. Wahrscheinlich schon in Vorbereitung auf das Oberbürgermeisteramt in Weißwasser 2001. Danach gingen Sie ins sächsische Staatsministerium um 2008 Dresdens Oberbürgermeisterin zu werden. Was aber ja 2007 bereits feststand.

Ihre hohe Wertvorstellung für Sittlichkeit beweisen Sie im persönlichen Bereich durchaus. Was ihren Kampf gegen die Veröffentlichung nicht all zu schöner Bilder bezeugt.

Soweit Ihren Geist nachverfolgt.

Sehr geehrter Herr Tillich und sehr geehrte Frau Orosz,

wie Sie die vorgehende Abhandlung mit Ihrem Gewissen vereinbaren können ist mir unbegreiflich. Denn Gewissen ist der Wahrheit verpflichtet.

Und selbst die Stelle eines Ministerpräsidenten und einer Oberbürgermeisterin, die Sie vermeinen rechtsstaatlich einzunehmen, wäre GG-widrig (Art. 28 GG), wenn dieses noch juristisch gelten würde, oder sind Sie unmittelbar vom Volk in diese Stellungen gewählt worden?

Jetzt aber zu dem eigentlichen Anliegen, was mir aufgrund der Jahreszeit besonders unter den Nägeln brennt.

Am 13. Februar steht der 66. Jahrestag des Bombeninfernos auf Dresden ins Haus.

Die Opferzahl während des dreitägigen Infernos wird von Ihnen mit 25 000 getöteten Menschen angegeben.

Warum wird aber 2010 in einem Bericht auf dem Sender PHÖNIX ([youtube „Das Drama von Dresden“](http://youtube.com/„Das Drama von Dresden“)) die Opferhöhe mit 38 000 Menschen angegeben?

In diesem Bericht wird auch von 500000 Flüchtlingen gesprochen, die sich zu diesem Zeitpunkt in Dresden aufhielten. Wo sind diese hin?

Die Liste der Historiker, die die Zahl der Opfer, die Sie verbreiten, herausgefunden haben, steht im Anhang (5) mit bei.

Der Vorsitzende der Historikerkommission ist der ehrenwerte Prof. Dr. Phil. Rolf-Dieter Müller, wissenschaftlicher Direktor, Militärgeschichtliches Forschungsamt der Bundeswehr, in Potsdam.

Welchen Geist verinnlicht dieses Forschungsamt? Ist es immer noch der Geist des 1. Direktors dieses Amtes, der eine ebenfalls absolute Linientreue besessen hat und diese 1945 genauso elegant und schnell angepaßt hat, wie Sie 1989 ? Sein Name ist Oberst Dr. Hans Meier-Welcker. Schauen Sie sich doch seinen Werdegang im Anhang (6) einmal an.

Ebenfalls stelle ich Ihnen die Adresse eines Films an, den man auch im Netz findet. In diesem kommt eine Augenzeugin zu Wort, die alle drei Angriffe erlebt hat und hier beschreibt. Ebenfalls in diesem Ausschnitt ist die Sprache von einer viel größeren Luftflotte, die Dresden bombardiert hat. Dieser Ausschnitt des Films ist nach zwei Überfällen der sogenannten Staatsanwaltschaft Zwickau mit jeweils über 20 Personen auf das Hab und Gut von meiner Lebensgefährtin und mir, übrig geblieben. ([In den Händen der Sieger und die Hölle von Dresden Teil 10; www.youtube.com/watch?v=jMnSnV0II&feature=related](#))

Viele andere Sachen zu meiner Gegenwehr, z. B. Schriftverkehr mit Herrn Budewig (ehemals Präsident am OLG Dresden und Verfassungsgerichtshof Sachsen) und dem Präsident des OVG in Bautzen sind ebenfalls ohne Nachweis gestohlen worden. Unter Verletzung jeglicher rechtsstaatlicher Norm bin ich mehrmals durch die sogenannte sächsische Justiz eines völkerrechtlich nicht anerkannten Freistaat Sachsen verurteilt worden und saß ohne vollstreckbares Urteil im Knast. Aber diese Sache ist bereits bei den Besatzungsbehörden anhängig.

Was Herr Tillich per Strafanzeige inzwischen wissen dürfte.

Aus diesem Grund ist mir klar, wie gegen Menschen vorgegangen wird, die sich erlauben die Wahrheit zu veröffentlichen. Hier einen kleinen Artikel, der Sie interessieren dürfte:
<http://www.mdr.de/nachrichten/7563900.html>

Der Vorgang selbst ist bereits oben abgehandelt. Nicht viel anders erging es Herr Prof. Niemitz, der seit 1995 bis 2009 Inhaber einer Professur an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur in Leipzig (FH) innehatte und damit an der Hochschule für das Studium generale zuständig war. Ihm wurde unterstellt, daß er ein Pseudowissenschaftler wäre, weil er die 300 Jahre Phantomzeit im Mittelalter als These vertrat, wie auch Silvio Gesell. Im Jahr 2003 erstellte er ein Gutachten über die Neue Medizin des Dr. Hamer. Das war für Sie zuviel des Guten. *Hans-Ulrich Niemitz: Gutachten zur Neuen Medizin. Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur, Leipzig 2003.*

Aber nun wieder zurück zum Bombenterror. Kann es sein, daß Sie es nicht geschafft haben alle im Netz stehenden Informationen dazu gefunden zu haben?

So ist es mir jedenfalls gelungen, den Bericht der Ordnungspolizei vom 23. März 1945 wiederzufinden. Hier die Adresse: http://www.kommunisten-online.de/blackchannel/opfer_dresden.htm **Die Geschichte der Opferzahlen**

Einen kurzen Auszug aber gleich hier: „**Bis zum 20.3.45 abends wurden 202 040 Tote, überwiegend Frauen und Kinder geborgen. Es ist damit zu rechnen, daß die Zahl auf 250 000 Tote ansteigen wird. Von den Toten konnten nur annähernd 30% identifiziert werden.**“

Hier ist die Sprache von 202040 Toten.

Davon annähernd 30 % identifiziert. Also über 60000 Tote nachweislich erkannt. Dies sind allein schon 35000 Tote mehr als die von Ihnen genannte Zahl.

Ein Augenzeuge, Feldwebel bei den Postfliegern, war bis zum 12. Februar 1945 in Dresden. Und

berichtete mir persönlich, daß die gesamte Stadt überflutet war mit Flüchtlingen, sämtliche Plätze und alle Gebäude voll, Lazarettzelte völlig überfüllt und er das große Glück hatte, auf Grund einer nicht all zu starken Verwundung am 12.2.1945 nach Reichenbach/V. in seine Heimatstadt zur weiteren Genesung abkommandiert worden zu sein.

Eine weitere Augenzeugin, die Mutter meiner Lebensgefährtin, die selbst bei einem Bombenangriff in Brüx (heute Most) verschüttet wurde und nur überlebt hat, weil sie von anderen Menschen ausgegraben wurde, erzählte uns, daß sie den Feuerschein hoch am Himmel in Brüx sehen konnte, der in diesen Tagen am Himmel über Dresden hin. Und Brüx ist ca. 100 km Luftlinie von Dresden entfernt.

Die Zahlen der Ordnungspolizei, die oben angegeben sind, beruhen nur auf der Anzahl der tatsächlich gefundenen Leichen. Die im Feuersturm völlig verbrannten Leichen konnten hier nicht mehr gezählt werden.

So wird das Verbrechen der anderen schön geredet. Und das Verbrechen der Deutschen wird umgedeutet. Nirgendwo zu finden und inzwischen aus den Netz verschwunden sind die Berichte, was durch die IG-Farben in Auschwitz-Birkenau wirklich geschehen ist. Kaum gibt es noch Berichte von der aus der Erde gestampften größten Chemiefabrik der IG-Farben und ihr verwunderliches Verschwinden 1945. Doch am 26.01.2011 kam eine Sendung über diese Sache (3Sat), in der zumindest das wahre Geschehen in Auschwitz angesprochen wurde und selbst das ist schon grausam genug gewesen

Sehr geehrte Frau Orosz und sehr geehrter Herr Tillich,

im Jahr 2004 habe ich zusammen mit einem anderen Mann Plakate in Reichenbach zu diesem Thema aufgehängt. Alle Plakate, völlig ohne faschistische Hetze, nur mit Tatsachen belegt, und zentral das jüdische Sprichwort

„In der Erinnerung liegt die Vergebung!“

Alle Plakate in den zeitigen Morgenstunden angebracht, waren am Vormittag verschwunden. Es gab keine polizeiliche Ermittlung gegen uns. Also wurden vorsätzlich Wahrheiten entfernt um der Bevölkerung nicht die Lügen der Politiker zu enttarnen.

Im Jahr 2009 erhielten Sie Frau Orosz einen offenen Brief von Frau Hannelore Schmid und im Jahr 2010 äußerte sich Herr H.-P.Thietz, ehem. Mitglied des Rechtsausschusses der letzten DDR-Volkskammer, zu der Sache. Beide Dokumente sind im Anhang (8,9) enthalten. Können all diese Menschen irren?

Was sagen Sie nun, daß selbst 1992 noch von den vermeintlich öffentlich rechtlichen Stellen an Opferzahlen verlautet wurde?

http://www.kommunisten-online.de/blackchanel/opfer_dresden.htm

Sehr interessant sind auch die Berichte von Frau Meinhoff aus dem Jahr 1965

www.deutschlanddokumente.de/lhwMeinhof.htm (also 5 Jahre vor der Gründung der RAF) sowie aus der Seite Kommunisten Online von 2010 www.kommunisten-online.de/blackchanel/opfer_dresden und der Bericht von der Seite Kriegsverbrecher Churchill [www.Kriegsverbrecher Churchill](http://www.Kriegsverbrecher.Churchill).

(Wohlgermerkt geht der komplette Schriftsatz auch an einen sehr großen privaten Verteiler).

Sehr geehrter Herr Tillich,

im Jahr 2008 hatten Sie eine Audienz bei seiner Heiligkeit dem weißen Papst erhalten.

Dieser ist als einziger Einzelmensch ein Völkerrechtssubjekt und Oberhaupt des als Staat geltenden

Vatikan. Der Vatikan wiederum ist in keinerlei Beziehung ein demokratisches (also volksherrschaftliches) Gebilde. Wenn man aber davon ausgeht, daß seit der Französischen Revolution der Begriff Revolution umgedeutet wurde und heutzutage für ein Aufbegehren, Erneuerung und plötzlicher Wandel benutzt wird, aber im 15. Jahrhundert für eine Rückumwälzung, entstanden aus dem spätlateinischen revolutio (<http://de.wikipedia.org/wiki/Revolution>) ist es nunmehr verständlich, daß man auch den Begriff Demokratie (Volksherrschaft) umgedeutet hat und vor allem in Deutschland durch die BRD für den eigentlichen Begriff eine Parteiendiktatur benutzt wird.

Der weiße Papst ist ein Mann des Glaubens. Aber Glauben fängt dort an, wo Wissen aufhört.

Karl Popper aber sagt: Alles Leben besteht in dem Lösen von Problemen. Weiter sagt er, das wissenschaftliche Wissen auf positiven Befunden aufbauen muß, Wahrheit vom Blickwinkel abhängig ist und das Wissen der Willkür preisgegeben ist, wenn Beweise unmöglich sind.

Sind aber Beweise unmöglich, ist das Problem dem Gewissen unterworfen. Und das wiederum ist der Wahrheit verpflichtet.

Mit der Wiederholung des oben zitierten jüdischen Sprichwortes:

„In der Erinnerung liegt die Vergebung!“

Verbleibt.

Olaf Thomas Opelt

Reichs – und Staatsangehöriger

Staatsrechtlicher Bürger der DDR

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Verteiler:

Botschaft der Russischen Föderation

Botschaft der Volksrepublik China

Anlagen:

- 1 Anfrage Bartl MdL DIE LINKE 19.07.2007
- 2 Anfrage Bartl MdL DIE LINKE 05.06.2007
- 3 Anfrage Bartl MdL DIE LINKE 05.07.2007
- 4 Heinz Eggert MdL
- 5 Mitglieder und Struktur der Historikerkommission
- 6 Werdegang General Welcker
- 7 Bericht Ordnungspolizei vom 23.03.1945

- 8 Offener Brief an Frau Orosz von Frau Hannelore Schmid
- 9 Presseerklärung 01/2009 vom 15.2.2009: Presseskandal – die Opfer von
Dresden von H.-P. Tietz